

Pressemitteilung

21.03.2023

Verschmutzung des Kagenbachs bei Rattenkirchen durch Gülle - weitere Gewässer nicht betroffen

Durch einen augenscheinlichen Gülle-Austritt über ein Rohr ist der Kagenbach auf einer Länge von ca. dreieinhalb Kilometern im Gemeindegebiet Rattenkirchen verschmutzt worden. Aufgrund der sichtbaren Verunreinigung und toter Fische an der Wasseroberfläche wurden die Feuerwehren aus Rattenkirchen und Weidenbach, die DLRG sowie der Katastrophenschutz des Landkreises und das Wasserwirtschaftsamt nach Unterkagn gerufen. Die Feuerwehren haben das Rohr abgedichtet und zwischen dem Kagenbach und der Isen eine Behelfs-Sperre errichtet, um die weitere Verschmutzung zu stoppen. Weitere Gewässer sind von der Verunreinigung nicht betroffen.

Nach Einschätzung der Einsatzkräfte sind mehrere hundert Fische verendet. Noch lebende Fische wurden durch die DLRG in die Isen überführt. Anwohnerinnen und Anwohner haben die Möglichkeit, tote Fische über den Hausmüll zu entsorgen. Das Veterinäramt hat veranlasst, dass bis Donnerstag, 23. März zusätzlich ein Sammelbehälter zur Beseitigung an der Brücke Unterkagn zur Verfügung steht.

Die Fachbehörden des Landratsamts legen derzeit das weitere Vorgehen fest. Die Polizeiinspektion Mühldorf a. Inn hat die Ermittlung der Ursache eingeleitet.